

20
18

 VR Bank Fulda eG

~Partuer der Region

Grußwort des Vorstandes	02 – 03
Die neue VR Bank Fulda eG	04
Das Jahr 2018 in Bildern	05 – 07
Bericht des Vorstandes	08 – 10
Bericht des Aufsichtsrates	11
Jahresbilanz 2018	12 – 13
Gewinn- und Verlustrechnung 2018	14
Standorte	15
Geschäftsgebiet	16

Grußwort des Vorstandes

“

*Man sagt:
Nur wer seine Wurzeln
kennt, kann die Zukunft
aktiv gestalten.
Wir kennen unsere
Wurzeln sehr gut.*

Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Diese Überzeugung unserer Gründungsväter teilen Volksbanken Raiffeisenbanken seit über 160 Jahren bis heute. Diese Werte stellen auch heute noch die Leitlinie und Maxime unseres Handelns dar. Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18,6 Mio. Mitglieder. Bei unserer VR Bank Fulda eG sind es bereits über 26.500.

Liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, es ist uns eine Freude, Ihnen auf diesem Weg über ein erfolgreiches

”



von links: Torsten Hopf, Manfred Gerhard, Frank Mackenroth, Thomas Sälzer

Jahr 2018 der VR Bank Fulda eG berichten zu dürfen. Das Geschäftsjahr 2018 war erneut von der andauernden und politisch gewollten Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) geprägt, aber auch von Regulatorik und dem schärferen Wettbewerb bei zunehmender Digitalisierung aller Arbeitsabläufe. Diese zentralen Herausforderungen sind keine neuen Themen, hinterlassen jedoch weiterhin ihre Spuren.

Bekämpfen wir Probleme, anstatt die Zukunft aktiv zu gestalten? Ganz klare Antwort: Nein, Ihre VR Bank Fulda eG beschäftigt sich aktiv mit dem Thema Veränderung.

Die größte Veränderung in 2018 für Ihre VR Bank Fulda eG startete bereits 2017 mit der Aufnahme von Fusionsgesprächen, die in 2018 in eine erfolgreiche Fusion der beiden Häuser VR Genossenschaftsbank Fulda eG und VR Bank Schlüchtern-Birstein eG mündete.

So war 2018 für die VR Bank Fulda eG ein Jahr des Aufbruchs. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Sie, liebe Vertreter, für Ihre aktive Beteiligung an der Zukunftsgestaltung unserer Bank. Mit Ihren eindrucksvollen positiven Voten zur Fusion auf den beiden Vertreterversammlungen im letzten Jahr haben Sie deutlich gezeigt, dass auch Sie den genossenschaftlichen Gedanken leben.

Unsere beiden Institute fusionierten aus einer Position der Stärke heraus. Jetzt bündeln wir unsere Kräfte, damit wir langfristig unsere Eigenständigkeit als die Genossenschaftsbank in der Region sichern. Zusammen können wir die notwendigen Veränderungen besser meistern, frische Impulse setzen und viel erreichen.

Wobei sich langfristiger Erfolg für uns nicht nur an den Bilanzzahlen ablesen lässt, sondern an einer gesunden Entwicklung. Die Ergebnisse unserer Arbeit zählen sich dabei auf vielfältige Weise für die ganze Region unseres Geschäftsgebietes aus. Schließlich ist uns die Verantwortung für die Region durch unsere genossenschaftliche Unternehmensform einerseits schon in die Wiege gelegt – andererseits weist sie uns den Weg in eine gute Zukunft.

Als VR Bank Fulda eG sind wir in unserer Region stark verwurzelt. Partner der Region ist unser Leitsatz. Wir sind mit

insgesamt 19 Filialen für Sie weiterhin vor Ort. Sie profitieren von unserer Genossenschaftlichen Beratungsqualität, denn wir haben die Nähe zu Ihnen, unseren Kunden, Mitgliedern und Geschäftspartnern. Wir können diese Stärken als regionaler, verlässlicher Partner weiter ausbauen und in die Zukunft tragen.

Unserer Einschätzung nach wird das Jahr 2019 ein weiteres herausforderndes Geschäftsjahr werden. Im Zusammenhang mit der strategischen Weiterentwicklung unseres Vorstandsteams verstärkt seit 1. Januar 2019 unser langjähriger Generalbevollmächtigter Torsten Hopf den Vorstand. Wir sind uns sicher, dass Torsten Hopf als qualifizierter Fachmann mit seinem Kompetenz- und Erfahrungsprofil sowie seinen Führungsqualitäten und seiner positiven Persönlichkeitsprägung die Arbeit des Vorstandes bereichern wird.

Nachdem am 15. September 2018 die technische Fusion reibungslos umgesetzt wurde, wird am 30. September 2019 Manfred Gerhard, unser Vorstandssprecher, nach 32-jähriger Vorstandstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand eintreten.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir Ihre VR Bank Fulda eG in eine gute Zukunft führen. In allen Bereichen der Bank haben wir engagierte Mitarbeiter, die gemeinsam mit Ihnen dazu beitragen, dass unsere Bank erfolgreich bleibt. Wir blicken zuversichtlich nach vorne und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Ihr Vorstandsteam der VR Bank Fulda eG



M. Gerhard T. Sälzer F. Mackenroth T. Hopf

Die neue VR Bank Fulda eG

Wir sind Partner der Region

Wir – die neue VR Bank Fulda eG – bauen auf die Verbundenheit mit unseren Kunden und Mitgliedern. Loyalität, Fairness, Vertrauen und persönliche Nähe bilden hierbei das Fundament. Gleichwohl gehen wir mit der Zeit. Die Digitalisierung und die damit verbundenen Möglichkeiten für unsere Mitglieder und Kunden nutzen wir aktiv und zukunftsgerichtet.



~Partner der Region

Wir sind **partnerschaftlich**. regional. digital.

Partnerschaftlich sprechen wir mit unseren Kunden und Mitgliedern in der Region, unserem Lebensraum.

Partnerschaftlich und auf Augenhöhe begegnen wir der regionalen Wirtschaft. In guten aber auch in weniger guten wirtschaftlichen Zeiten sind wir Ihr verlässlicher Partner.

Wir sind partnerschaftlich. **regional**. digital.

Regional sind wir mit 19 Filialen für Sie vor Ort. Unsere Beraterinnen und Berater kommen aus der Region, in der auch Sie leben – sie wissen, wie Sie denken und handeln. Wir bilden junge Menschen aus, schaffen attraktive Arbeitsplätze und zahlen unsere Steuern in der Region.

Regional übernehmen wir Verantwortung. Das unterscheidet uns von vielen Wettbewerbern. Wir engagieren uns für soziale, kirchliche, gemeinnützige, kulturelle und bildungsfördernde Einrichtungen. Nur eine langfristig funktionierende Region schafft Zukunft.

Regional haben wir kurze Wege. Dies führt für Sie als unsere Kunden zu schnellen Entscheidungen und effizienten Prozessen. Das bedeutet für Sie verbindliche Zusagen und eine schnelle Leistungsbereitstellung.

Wir sind partnerschaftlich. regional. **digital**.

Digital bedeutet: Wir sind auch online für Sie da – und das mit über 80 digitalen Services. Über unsere Homepage www.vrbankfulda.de oder mit unserem Alleskönner, der VR-BankingApp, haben Sie Ihre Finanzen an jedem Ort, zu jeder Zeit im Blick. Wir sind mit unserem KundenKontaktCenter für Sie 24 Stunden an 7 Tagen die Woche telefonisch erreichbar. Wir sind persönlich vor Ort, aber auch bequem digital an jedem Ort für Sie da.

Digital für Sie als Unternehmer: Unsere Digitalen Lösungen helfen Ihnen bei der Organisation, Umsetzung und Optimierung Ihrer Prozesse. Mit unseren Spezialisten finden wir genau das, was Ihnen hilft.

Wir sind #zukunftsbereit.

Ziel der VR Bank Fulda eG ist es, nachhaltig und qualitativ zu wachsen und die Potenziale in und für die Region zu nutzen. Daher verfolgen wir eine Wachstums- und Qualitätsstrategie. Vertraute Ansprechpartner stehen unseren Kunden und Mitgliedern zur Seite. Hierbei grenzen wir uns durch Qualität in der Beratung und im Service vom Wettbewerb ab.

Gemeinsam wollen wir neue Geschäftsfelder erschließen und damit zusätzliche notwendige Erträge generieren. Auf diese Weise sichern wir langfristig unsere Eigenständigkeit für Sie, unsere Kunden und Mitglieder, als Partner der Region.

Als Partner der Region wollen wir weiterhin eine auf Vertrauen und Zuversicht geprägte Partnerschaft mit Ihnen sowie den Menschen und Unternehmen in unserer Region leben.

Wir wollen aktiv unsere Zukunft gestalten für unsere VR Bank Fulda eG, für Sie, unsere Mitglieder und Kunden, sowie für unsere Region. Wir wollen an Gutem festhalten und uns gleichzeitig vom Reiz des Neuen inspirieren lassen.

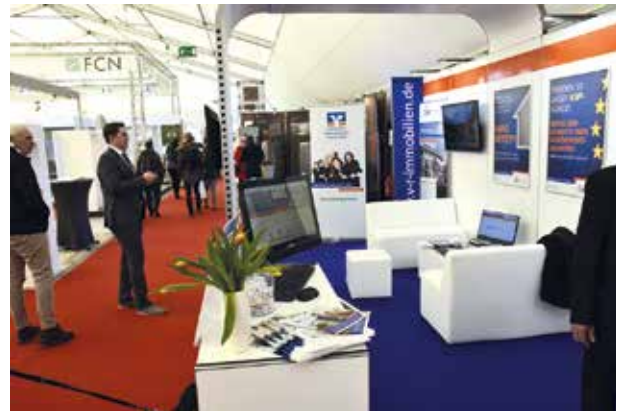
Wir sind #zukunftsbereit.



Das Jahr 2018 in Bildern



Zum Jahresauftakt der ehemaligen VR Genossenschaftsbank Fulda eG begeisterte Markus Hofmann als Gedächtnistrainer über 800 Gäste im Gemeindezentrum Künzell.



Mit einem gemeinsamen Stand der Volksbanken Raiffeisenbanken Region Fulda präsentierte sich die Bank auf der trend-messe fulda 2018 als kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen Modernisieren, Renovieren, Neubau oder Kauf von Immobilien.



Mehr als 150 Kunden konnte die Bank zum „Agrarforum 2018“ in Margrethenau begrüßen. „Die Landwirtschaft im Jahr 2027“ und „Moderne Dünge- und Sätechnik – mit Präzision zum Ausgleich von Ökonomie und Ökologie“ standen als Hauptthemen auf der Agenda.



Die Vertreterversammlung der ehemaligen VR Genossenschaftsbank Fulda eG 2018 fand im Gemeindezentrum Künzell statt. Die Fusion mit der VR Bank Schlüchtern-Birstein eG wurde mit 100 % Zustimmung beschlossen.



Beim legendären Karnevalseinzug mit Pauken und Trompeten war wieder ordentlich Stimmung im „Tempel der Moneten“.



Die Vertreterversammlung der ehemaligen VR Bank Schlüchtern-Birstein eG 2018 fand in der Stadthalle Schlüchtern statt. Die Fusion mit der VR Genossenschaftsbank Fulda eG wurde mit 98,68 % Zustimmung beschlossen.

Das Jahr 2018 in Bildern



Über 200 Kids waren wieder beim VR-FußballCamp am Sportgelände der TSG Lütter e.V. voll motiviert und trainierten ein Wochenende lang wie die Profis.



Das Steuerberaterfrühstück mit dem Steuerberaterverband Osthessen e.V. fand als Workshop statt nach dem Motto: Aus der Praxis - für die Praxis. Ein aktiver Austausch zwischen Bank und Steuerberater gewinnt unter dem Fokus der Digitalisierung immer mehr an Bedeutung.



Für die Kommunionkinder und ihre Eltern wurde für eine exklusive Führung die Tür zur VR GoldMine geöffnet.



Über 60 junge Kunden der ehemaligen VR Bank Schlüchtern-Birstein eG hatten wieder jede Menge Action und viel Spaß beim PrimaGiro-Abenteuertag im Holiday Park in Haßloch.



Die Informationsveranstaltung „Industrie 4.0 – Die Fabrik der Zukunft“ im Kloster Frauenberg war sehr gut besucht. Der Keynote-Speaker und Buchautor Johann Hofmann begeisterte seine Zuhörer.



Ein Herzliches willkommen den neuen Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen VR Bank Schlüchtern-Birstein eG bei der VR Bank Fulda eG!





Der Fuhrpark der VR Bank Fulda eG hat ein neues Mitglied. Über den Wolken – ab sofort macht die Bank einen neuen Weg frei.



Zahlreiche Interessierte wurden beim Bauherren-Informationsabend der VR Bank Fulda eG von Experten zu folgenden Themen informiert: Bauen, Kaufen, Sanieren, Modernisieren und Energie sparen.



Finanzielle Allgemeinbildung ist ein wichtiger Baustein, um spätere Überschuldung zu vermeiden. Daher fördert easy-Credit Projekte bei ihrer Arbeit zur Überschuldungsprävention mit dem Preis für Finanzielle Bildung. Um möglichst viele junge Menschen zu erreichen, ist der Preis auch für Schulen, Vereine und Verbände zugänglich – beispielhaft die Preisübergabe an die Richard-Müller-Schule in Fulda.



Die VR Bank Fulda eG fördert ihre Vereine im ehrenamtlichen und gemeinnützigen Bereich. In 2018 hat die Bank über 195.000 Euro ausgeschüttet – beispielhaft die Spendenübergabe an die Vereine in Birstein.



Beste Bank vor Ort 2018: Die VR Bank Fulda eG holt sich den Sieg in Deutschlands größtem und einzigem Bankentest im Abgleich mit der DIN SPEC 77222 – „Standardisierte Finanzanalyse für Privathaushalte“ sowie im Firmengeschäft für die „Beste Gewerbekundenberatung“.



Das Unternehmerversprech ist ein aktiver Austausch zwischen Bank und unseren Unternehmern im Mittelstand. In diesem Jahr war die Bank zu Gast in den Räumen von Stahlbau Hahner in Petersberg-Böckels.

Bericht des Vorstandes

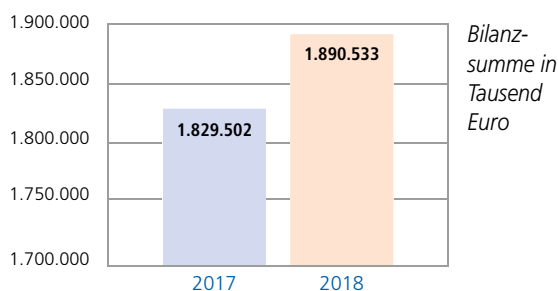
Die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaftsbanken 2018 ist auf einem hohen Niveau wachsend

Auch wenn die Entwicklung der deutschen Wirtschaft leicht an Schwung verlor, konnten die 875 Kreditgenossenschaften im zurückliegenden Geschäftsjahr weiter zulegen. So stiegen die bilanziellen Kundeneinlagen der Kreditgenossenschaften um 34 Milliarden Euro auf 697 Milliarden Euro (+5,2 Prozent). Auch die Kundenforderungen legten um 32 Milliarden Euro auf 590 Milliarden Euro (+5,7 Prozent) zu. Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken stieg um 44 auf 935 Milliarden Euro (+4,9 Prozent).

Die Entwicklung der VR Bank Fulda eG 2018

Die Entwicklung der VR Bank Fulda eG wurde im Geschäftsjahr 2018 durch die Verschmelzung der ehemaligen VR Genossenschaftsbank Fulda eG und der VR Bank Schlüchtern-Birstein eG maßgeblich geprägt.

Die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Vorjahreswerte beinhalten die aggregierten Zahlen beider Banken. Mit der Entwicklung unserer Bank im Jahr 2018 können wir zufrieden sein. Die Bilanzsumme hat sich um 61,0 Mio. Euro oder 3,3 Prozent erhöht.



Einlagen

Das Volumen unserer Kundengelder wuchs um 6,3 Prozent. Für die Kunden standen die kurzfristige Verfügbarkeit sowie die Liquiditätsbevorratung im Fokus. Demgemäß haben sich die eigenen Inhaberschuldverschreibungen durch Fälligkeiten vermindert.

Passivgeschäft	2017	2018
	TEUR	TEUR
Bankrefinanzierungen	250.997	219.885
Spareinlagen	446.454	443.627
andere Einlagen	915.758	1.005.639
verbrieftete Verbindlichkeiten	7.051	6.540

Kreditgeschäft

Die Kreditnachfrage hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas abgeschwächt, wobei die Entwicklung differenziert verlief. Während im privaten Wohnbaukreditgeschäft die Wachstumserwartungen (zusammengeführt 4,3 Prozent) erreicht wurden, blieb die Entwicklung der gewerblichen Investitionskredite 2018 hinter den Erwartungen zurück.

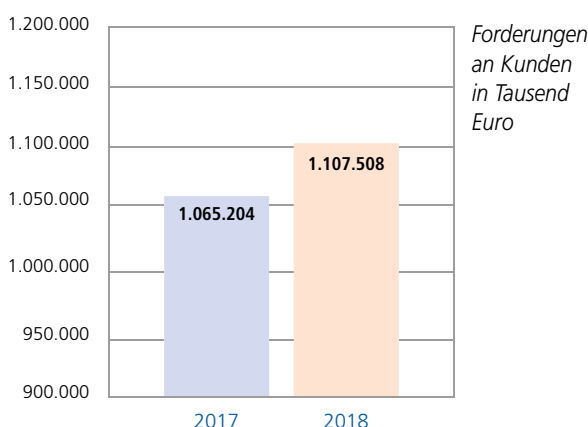
Generell wurde die Kreditnachfrage weiterhin vom anhaltend niedrigen Zinsniveau, einem günstigen konjunkturellen Umfeld sowie einem überwiegend noch positiven Geschäftsausblick der regionalen Unternehmen getragen.

Struktur und räumlicher Umfang unseres Geschäftsgebietes ermöglichten uns weiterhin eine ausgewogene branchen- und größenmäßige Streuung unserer Ausleihungen.

Die durch die Vertreterversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche Kreditgrenzen des KWG wurden während des gesamten Berichtszeitraumes eingehalten.

Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2018 wieder mit besonderer Vorsicht bewertet. Die für erkennbare bzw. latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt.

Durch unsere Liquiditätsplanung konnten wir allen vertretbaren und berechtigten Kreditwünschen unserer mittelständischen Kundschaft entsprechen.



Investitionen

Die Investitionsschwerpunkte des Geschäftsjahres 2018 lagen im Umbau und in der Renovierung des angemieteten Bürogebäudes in Fulda, Rabanusstraße 36, der Beseitigung eines Hochwasserschadens und anschließendem Ausbau des Bera-

tungszentrums Eichenzell zu einem KundenkontaktCenter sowie Modernisierungen im Beratungszentrum Neuhof.

Personal- und Sozialbereich

Im Jahr 2018 beschäftigten wir durchschnittlich 370 Mitarbeiter. Daneben wurden durchschnittlich 18 junge Menschen zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann ausgebildet. Die Betriebszugehörigkeit liegt mit 77,3 Prozent bei über 10 Jahren. Der Altersdurchschnitt der Belegschaft liegt bei 43,5 Jahren. In die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter wurden 420.000 EUR investiert.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Verschmelzung der VR Genossenschaftsbank Fulda eG mit der VR Bank Schlüchtern-Birstein eG zur VR Bank Fulda eG vollzogen. Der Zusammenschluss wurde von den Vertreterversammlungen am 26.04.2018 (Schlüchtern) und 19.06.2018 (Fulda) rückwirkend zum 1. Januar 2018 beschlossen und am 8. August 2018 ins Genossenschaftsregister eingetragen. Die technische Fusion beider Häuser erfolgte am 15. September 2018.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag auch 2018 auf einem angemessenem Niveau. Der Planwert von 15,3 Mio. Euro konnte deutlich übertroffen werden.

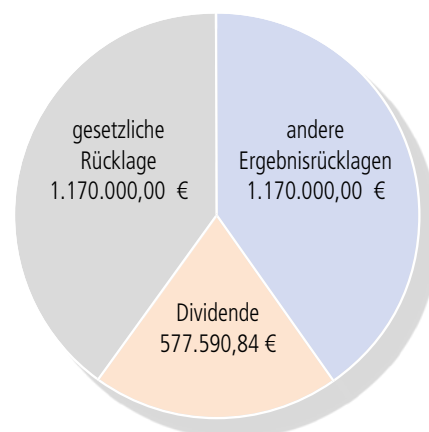
Aus betriebswirtschaftlicher Sicht hat sich der Zinsüberschuss durch Festzinsabläufe im Kundenkreditgeschäft sowie rückläufige Erträge aus eigenen Wertpapieranlagen gegenüber dem Vorjahr reduziert. Zinsanpassungen auf der Passivseite, Strukturveränderungen hin zu den täglich fälligen Einlagen und günstige Refinanzierungskonditionen konnten den Rückgang nicht kompensieren. Dadurch fiel das Zinsergebnis auch prozentual zur durchschnittlichen Bilanzsumme unter das Vorjahresniveau, lag aber aufgrund des Kreditwachstums und der gewählten Eigenanlagenstrategie noch merklich über dem Planwert von 33,6 Mio. Euro.

Das Provisionsergebnis verzeichnete eine positive Entwicklung, welche im Wesentlichen auf der Steigerung der Zahlungsverkehrserträge beruht. Demgegenüber waren die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungsgeschäft und dem Bausparen aufgrund ungünstiger Kursentwicklungen an den Märkten bzw. Änderungen der Provisionsstruktur rückläufig. Der für 2018 geplante Ertrag aus dem provisionsabhängigen Geschäft von 14,2 Mio. Euro wurde leicht übertroffen.

Der Personalaufwand lag aufgrund des altersbedingten Ausscheidens einzelner Mitarbeiter geringfügig unter dem Vorjahreswert. Der Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen ist auf Kosten im Zusammenhang mit der Verschmelzung der VR Genossenschaftsbank Fulda eG und der VR Bank Schlüchtern-Birstein eG zur VR Bank Fulda eG zurückzuführen. Darin enthaltene Kostenanteile von 0,5 Mio. Euro wurden als außerordentlicher Aufwand qualifiziert, so dass der Planwert von 10,4 Mio. Euro unter betriebswirtschaftlicher Sicht nur geringfügig überschritten wurde.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 3.769.497,43 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 4.723,37 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 850.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 2.924.220,80 Euro) – wie folgt zu verwenden:



Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	577.590,84 Euro
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.170.000,00 Euro
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.170.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	6.629,96 Euro
	2.924.220,80 Euro

Ausblick – Voraussichtliche Entwicklung der VR Bank Fulda eG

Der Sachverständigenrat prognostiziert für Deutschland eine Fortsetzung des Aufschwungs bei nachlassender Dynamik mit einer Wachstumsprognose von 1,5 Prozent (BIP) für 2019. Die OECD, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und

Bericht des Vorstandes

Entwicklung, geht in ihrer Frühjahrsprognose von einem Wachstum von jedoch lediglich 0,7 Prozent aus.

Nach den Äußerungen der EZB ist unter dem Blickwinkel geopolitischer Unsicherheiten und daraus resultierenden Konjunkturrisiken für die Euro-Zone von einer Beendigung der Niedrigzinspolitik derzeit nicht auszugehen.

Die Einschätzung der heimischen Unternehmen zur zukünftigen Lage ist laut Konjunkturumfrage der IHK mehrheitlich von der Erwartung gleichbleibender Verhältnisse geprägt. Mit der Verschmelzung zur VR Bank Fulda eG wurden die Grundlagen für eine weitere Stärkung des Eigenkapitals und der Risikotragfähigkeit gelegt. Sie bietet uns die Möglichkeit, durch eine Bündelung der Kräfte die Wachstumspotenziale eines größeren Geschäftsgebietes durch umfassende Betreuung der Mitglieder und Kunden noch besser als bisher auszuschöpfen.

Chancen sehen wir auch darin, noch ungenutzte Ertragspotenziale im zinsunabhängigen Geschäft zu erschließen und da wo sinnvoll, neue Geschäftsfelder, beispielsweise mit der Neuausrichtung des Edelmetallgeschäfts und der Investition in Renditeimmobilien zu belegen oder weiter auszubauen.

Risiken werden in den kommenden Jahren von einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb im Bankensektor ausgehen, bei dem auch zunehmend Drittanbieter in den Markt für originäre Bankdienstleistungen, beispielsweise im Zahlungsverkehr, auftreten.

Darüber hinaus muss sich die Bank flexibel auf die sich verändernden Bedürfnisse und wachsenden Erwartungen der Kunden einstellen. Dabei sind auch die demografischen Entwicklungen in den ländlichen Räumen unseres Geschäftsgebietes angemessen zu berücksichtigen.

Mit den Vertriebsinstrumentarien der „Genossenschaftlichen Beratung“ und einem gut ausgebildeten und hoch motivierten Mitarbeiterstamm sind die Chancen für die Aufrechterhaltung einer hohen Beratungsqualität gegeben.

Daneben müssen wir für Herausforderungen aus der Digitalisierung geeignete Lösungen entwickeln. Schlussendlich bindet auch die anhaltend hohe Dynamik in der bankaufsichtlichen Regulatorik erhebliche Ressourcen, die nicht für die Marktbearbeitung zur Verfügung stehen. Auf Sicht der nächsten zwei Jahre ist es daher erforderlich, die Produktivität der betrieblichen Leistungserstellung durch Optimierung der Arbeitsprozesse weiter voranzutreiben. Durch die Etablierung von Standardprozessmodellen und ein an den Bedürfnissen der Bank ausgerichtetes Kostenmanagement bietet sich die Chance, diese Heraus-

forderungen zu meistern. Gleichzeitig gilt es, Synergieeffekte, die sich aus der Verschmelzung zur VR Bank Fulda eG für die kommenden Jahre ergeben, konsequent zu heben.

Unter den Prämissen des regionalen Marktes erwarten wir für die kommenden beiden Jahre einen Geschäftsverlauf auf dem Niveau vergleichbarer Kreditgenossenschaften. Unsere Ergebnisplanung lässt für 2019 ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 15,9 Mio. Euro oder 0,81 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme erwarten. Dabei wird das Zinsergebnis nach unseren Prognosen weiter abschmelzen, so dass sich das Ertragsrisiko tendenziell erhöht. Die bestehenden geopolitischen Unsicherheiten bergen kaum abschätzbare konjunkturelle Risiken, die letztlich auch auf den heimischen Mittelstand durchschlagen werden. Daher rechnen wir in den nächsten Jahren mit tendenziell steigenden Belastungen im Kreditgeschäft. Potenzielle Risiken sind durch Limitierungen, Strategien und vorhandene Risikopuffer angemessen begrenzt. Im Wertpapiergeschäft rechnen wir aufgrund unserer granularen Anlagenstruktur auch bei volatilen Märkten mit verkraftbaren Belastungen.

Bestandsgefährdende Entwicklungen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind auf Sicht der nächsten Jahre nicht zu erwarten.

Mit unserem flächendeckenden Geschäftsstellennetz sind wir eine in der Region verwurzelte und verlässliche Größe für Privatkunden und mittelständische Firmenkunden. Unser Ziel bleibt es, diese Position als selbstständige und eigenbestimmte Bank im Sinne unserer Mitglieder und Kunden dauerhaft zu sichern.

Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Verbundpartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Auch den Mitgliedern des Aufsichtsrates gebührt ein besonderer Dank. Sie haben unsere Arbeit mit großer Sachkunde unterstützt und gefördert. In gemeinsamen Sitzungen wurden wichtige geschäftspolitische Entscheidungen beraten und beschlossen.

Der Vorstand

M. Gerhard T. Sälzer F. Mackenroth T. Hopf

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte den Risikoausschuss, Prüfungsausschuss, Nominierungs- und Vergütungskontrollausschuss, Investitionsausschuss, Warenausschuss und den Fusionsausschuss eingerichtet.

Die Ausschüsse und das Gesamtgremium traten im Jahr 2018 zu insgesamt 24 Sitzungen zusammen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Lydia Kohlhepp sowie die Herren Helmut Baier, Stefan Burkard, Willi Krah, Rudolf Link, Thomas Schreiner und Manfred Schüler aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Herren Krah, Schreiner und Schüler sind wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wiederwählbar. Die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Fulda, im Mai 2019

Der Aufsichtsrat

Manfred Schüler
Vorsitzender

Jahresbilanz 2018

zum 31.12. 2018

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
			EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			15.601.036,58		16.931
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	14.343.296,33		14.343.296,33		13.602
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	29.944.332,91	(13.602) 0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			67.226.761,37		63.903
b) andere Forderungen			74.947.175,84	142.173.937,21	70.041
4. Forderungen an Kunden				1.107.507.892,69	1.065.204
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	292.463.993,79				(297.300)
Kommunalkredite	10.207.015,31				(14.359)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		490.330,14	490.330,14		505
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		25.948.589,88			26.949
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.242.368,50				(26.242)
bb) von anderen Emittenten		371.749.744,11	397.698.333,99		376.770
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	327.221.644,14				(327.872)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	398.188.664,13	0 (0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				165.607.925,06	145.361
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			29.332.370,25		29.332
darunter:					
an Kreditinstituten	520.359,65				(520)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.588.080,00	32.920.450,25	3.588
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	3.500.100,00				(3.500)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				1.039.560,00	1.040
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				146.454,64	166
darunter: Treuhandkredite	1.239,44				(3)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			9.951,00		20
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	9.951,00	0
12. Sachanlagen				9.195.594,39	9.710
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3.213.255,95	6.349
14. Rechnungsabgrenzungsposten				585.338,19	33
Summe der Aktiva				<u>1.890.533.356,42</u>	<u>1.829.502</u>

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
			EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			306.190,40		9.121
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>219.578.600,14</u>	219.884.790,54	241.876
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		438.751.996,39			419.437
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>4.875.161,87</u>	443.627.158,26		27.017
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		952.325.815,79			874.249
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>53.313.298,00</u>	<u>1.005.639.113,79</u>	1.449.266.272,05	41.509
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			6.540.466,32		7.051
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	6.540.466,32	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				146.454,64	166
darunter: Treuhandkredite	1.239,44				(3)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.405.089,34	1.291
6. Rechnungsabgrenzungsposten				95.858,61	135
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			2.779.722,42		2.772
b) Steuerrückstellungen			1.524.063,00		2.685
c) andere Rückstellungen			<u>8.005.218,70</u>	12.309.004,12	8.124
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				83.450.000,00	80.150
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			17.003.200,00		16.680
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		44.544.000,00			42.779
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>52.964.000,00</u>	97.508.000,00		51.199
d) Bilanzgewinn			<u>2.924.220,80</u>	<u>117.435.420,80</u>	<u>3.261</u>
Summe der Passiva				<u>1.890.533.356,42</u>	<u>1.829.502</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		33.800.065,35			41.073
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	33.800.065,35		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>68.223.659,22</u>	68.223.659,22		78.153
darunter:					
Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
			EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		31.942.910,05			33.434
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>4.205.959,47</u>	36.148.869,52		5.015
2. Zinsaufwendungen			<u>3.882.937,93</u>	32.265.931,59	4.704
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.895.192,59		2.888
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			840.024,06		682
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>180.313,47</u>	3.915.530,12	1
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.605.469,22		15.238
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.324.372,95</u>	14.281.096,27	1.433
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.066.256,13	1.834
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		16.416.977,48			16.398
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.690.528,63</u>	20.107.506,11		3.755
darunter: für Altersversorgung	619.483,43				(654)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>10.995.717,80</u>	31.103.223,91	10.280
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.342.371,56	1.320
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				892.105,19	1.425
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			6.369.631,97		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-6.369.631,97	142
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		97
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>78.762,88</u>	78.762,88	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				11.900.244,36	19.823
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.453.664,32		5.478
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>377.082,61</u>	4.830.746,93	30
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>3.300.000,00</u>	<u>10.650</u>
25. Jahresüberschuss				3.769.497,43	3.666
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>4.723,37</u>	<u>13</u>
				3.774.220,80	3.679
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				3.774.220,80	3.679
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			425.000,00		209
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>425.000,00</u>	<u>850.000,00</u>	<u>209</u>
29. Bilanzgewinn				<u>2.924.220,80</u>	<u>3.261</u>

Hinweis: Der vollständige, in der gesetzlich vorgeschriebenen Form aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2018 liegt zur Einsichtnahme unserer Mitglieder und Kunden in unseren Geschäftsräumen aus (Filiale Bahnhofstraße, Bahnhofstraße 1, 36037 Fulda). Der Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Einen Hinweis gemäß § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB enthält der Bestätigungsvermerk nicht. Die Offenlegung wird nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger erfolgen.



Standorte

Regionale Standorte:

Beratungszentrum Fulda

Bahnhofstraße 1
36037 Fulda
Telefon 0661 289-0
Fax 0661 289-499

Filiale Horas

Am Dorfbach 1
36039 Fulda
Telefon 0661 289-0
Fax 0661 289-499

Filiale Künzell

Turmstraße 159
36093 Künzell
Telefon 0661 289-0
Fax 0661 289-499

Beratungszentrum Hilders

Bahnhofstraße 13-15
36115 Hilders
Telefon 06681 189-0
Fax 06681 189-44

Filiale Ehrenberg

Rhönstraße 31
36115 Ehrenberg-Wüstensachsen
Telefon 06683 917023-0
Fax 06683 1286

Beratungszentrum Neuhof

Zollweg 5
36119 Neuhof
Telefon 06655 9650-0
Fax 06655 9650-99

Beratungszentrum Eichenzell

Wilhelmstraße 1
36124 Eichenzell
Telefon 06659 9630-0
Fax 06659 9630-99

Filiale Rothemann

Raiffeisenstraße 4
36124 Eichenzell
Telefon 06659 9633-0
Fax 06659 9633-99

Beratungszentrum Gersfeld

Marktplatz 16
36129 Gersfeld
Telefon 06654 9632-0
Fax 06654 9632-99

Filiale Mittelkalbach

Raiffeisenstraße 2
36148 Kalbach
Telefon 06655 2205
Fax 06655 74691

Filiale Schmalnau

Brückenstraße 1
36157 Ebersburg-Schmalnau
Telefon 06656 9611-0
Fax 06656 9611-99

Filiale Poppenhausen

Wallweg 3
36163 Poppenhausen
Telefon 06658 9622-0
Fax 06658 9622-99

Filiale Kaltennordheim

August-Bebel-Straße 5
36452 Kaltennordheim
Telefon 036966 84444
Fax 036966 84293

Beratungszentrum Schlüchtern

Obertorstraße 18-22
36381 Schlüchtern
Telefon 06661 87-0
Fax 06661 87-111

Filiale Sterbfritz

Schlüchterner Straße 2
36391 Sinnatal-Sterbfritz
Telefon 06664 9604-0
Fax 06664 9604-411

Filiale Steinau

Brüder-Grimm-Straße 33-39
36396 Steinau a. d. Str.
Telefon 06661 87-0
Fax 06661 87-311

Filiale Ulmbach

Steinauer Straße 9
36396 Steinau a. d. Str.-Ulmbach
Telefon 06667 9604-0
Fax 06667 9604-511

Beratungszentrum Birstein

Bahnhofstraße 7
63633 Birstein
Telefon 06054 801-0
Fax 06054 801-611

Filiale Hellstein

Raiffeisenstraße 12a
63636 Brachtal-Hellstein
Telefon 06054 801-0
Fax 06054 801-612

SB – Standorte:

Fulda-Einkaufszentrum Kaiserwiesen

Keltenstraße 20
36043 Fulda

Fulda-Klinikum

Pacelliallee 4
36043 Fulda

Fulda-Mittelstraße

Mittelstraße 42
36037 Fulda

Fulda-RHV-Tankstelle

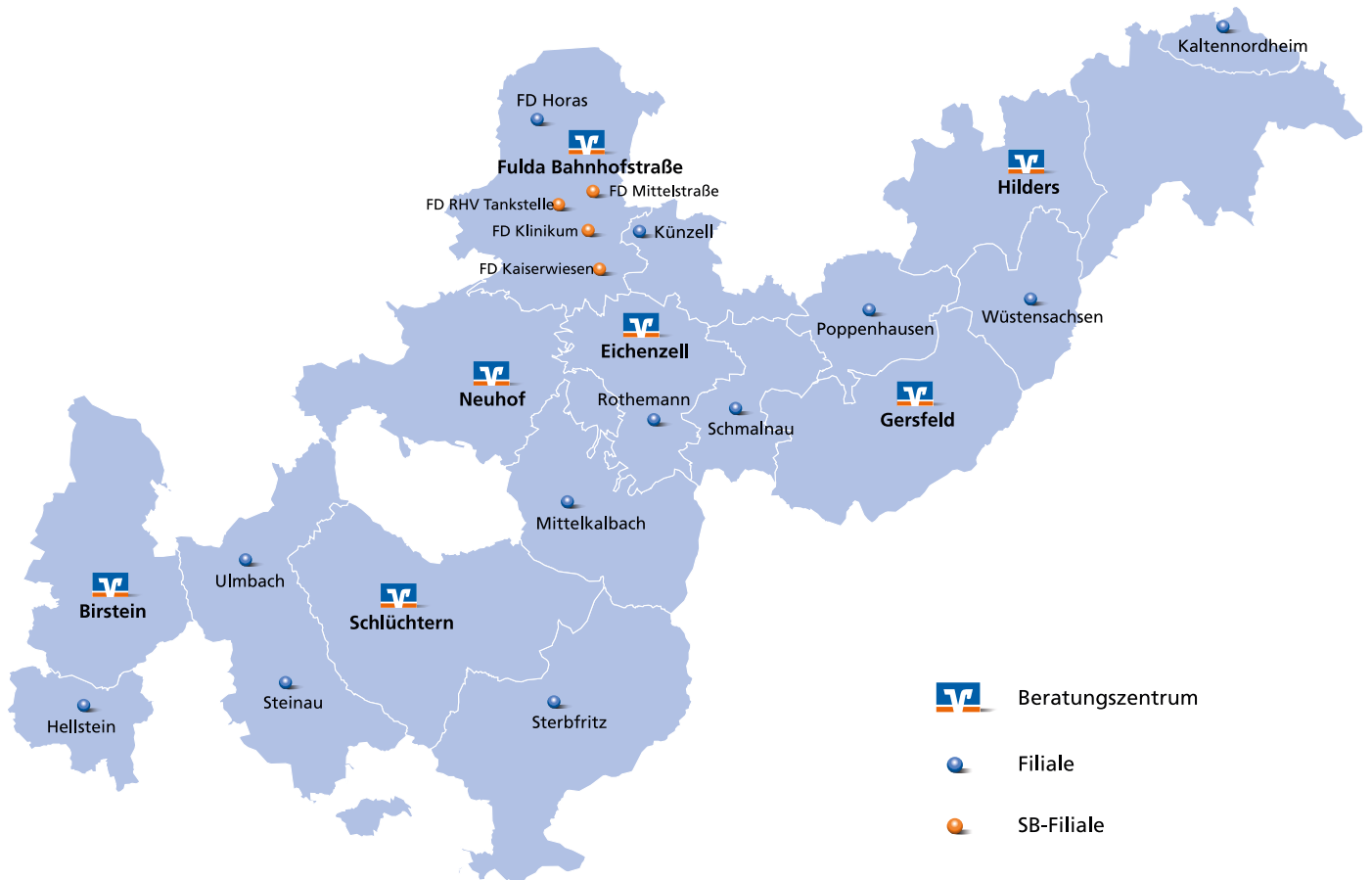
Petersberger Straße 42
36037 Fulda

VR Immobilien GmbH

VR Immobilien GmbH

Am Bahnhof 12, 36037 Fulda
Telefon 0661 29697960
Fax 0661 289-499

Geschäftsgebiet



Der schnellste Weg zu Ihrem Konto:

www.vrbankfulda.de

Bankgeschäfte kostengünstig und bequem –
einfach von zu Hause.

VR Bank Fulda eG

Bahnhofstraße 1 · 36037 Fulda
Telefon 0661 289-0 · Telefax 0661 289-499
E-Mail: service@vrbankfulda.de



Impressum:

Herausgeber: VR Bank Fulda eG, Bahnhofstraße 1, 36037 Fulda

Konzept, Text: VR Bank Fulda eG

Bilder: VR Bank Fulda eG

Herstellung/Layout: Parzellers Buchverlag, Fulda / Peter Link

Druck: Rindt-Druck, Fulda

finanzgruppe.de

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



 **VR Bank Fulda eG**

~Partuer der Region

Bahnhofstraße 1 · 36037 Fulda

Telefon 0661 289-0 · Telefax 0661 289-499 · WhatsApp 0661 289-0 · E-Mail: service@vrbankfulda.de

Internet: www.vrbankfulda.de · www.facebook.com/vrbankfulda · www.instagram.com/vrbankfulda

